

# FREIWILLIGE FEUERWEHR KRAMSACH

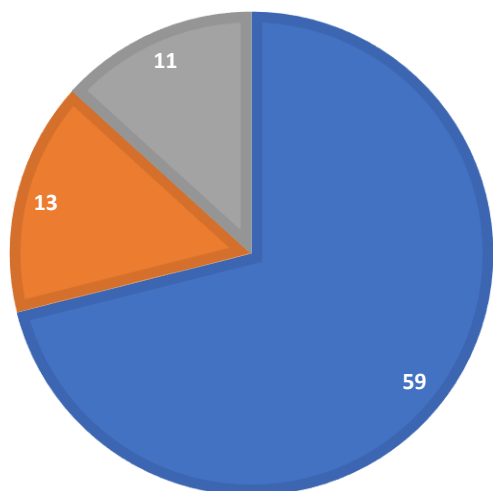


## Jahresrückblick 2021

# EINSATZSTATISTIK

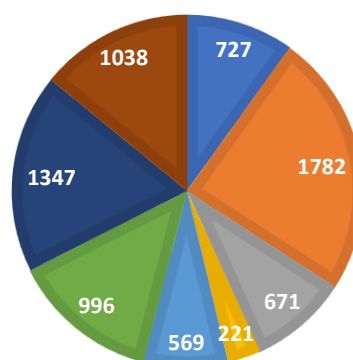
## EINSÄTZE 2021

■ techn. Einsätze ■ Brandeinsätze ■ Fehleinsätze



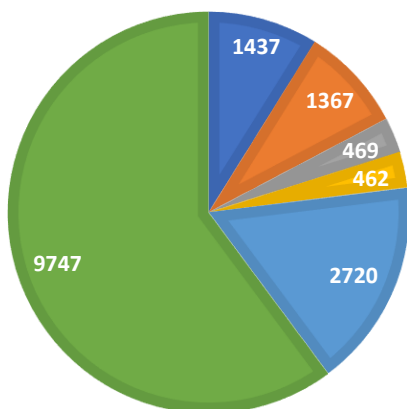
## GELEISTETE STUNDEN

■ Einsätze ■ Übungen  
 ■ Jugend ■ Bewerbe  
 ■ Kurse/Schulung ■ Verwaltung  
 ■ Instandhaltung ■ Sonstiges



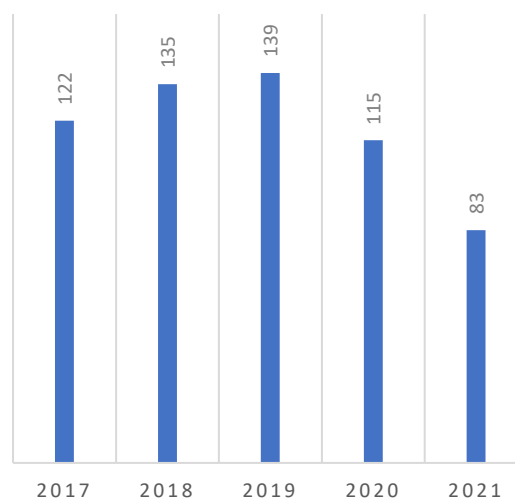
## GEFAHRENE KM

■ KDO ■ RLFA 2000  
 ■ LFBA ■ TLFA 3000/200  
 ■ LAST ■ MTF



## RÜCKBLICK EINSÄTZE

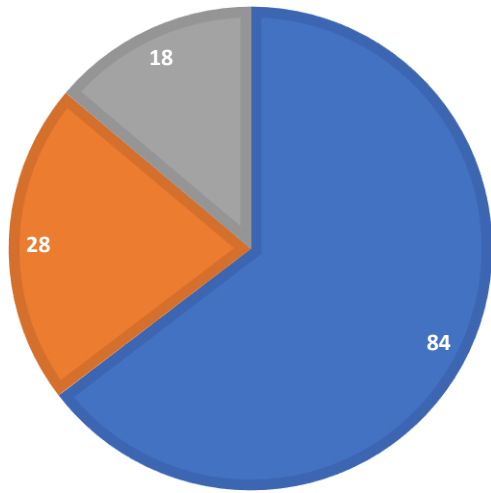
■ Rückblick Einsätze



# MANNSCHAFT

## MANNSCHAFTSSTAND

■ Aktiv ■ Reserve ■ Jugend



### Neue Mitglieder:

Christoph Kapferer

Mag. Martin Schmid



# NEUANSCHAFFUNGEN

2	Funksirenen
10	Einsatzbekleidung blau NEU
5	Einsatzbekleidung sandfarben
10	Atemschutzmasken
3	Atemschutzgeräte
6	Atemschutzflaschen
1	Rettungszylinder
1	Rettungssäge
3	Funkgeräte inkl. Zubehör
1	Notstromerzeuger 80 kVA



## Neue Sirenen im Ortsgebiet

Anfang Juli wurden in Moosen und am Volksspielhaus durch einige Mitglieder der FF Kramsach die alten Motorsirenen durch neue elektrische Sirenen ausgetauscht. Diese sind mit einem Akku-System ausgestattet und können auch bei einem längeren Stromausfall (Black-out) für ca. zwei Wochen autark betrieben werden. Somit ist die Warnung der Bevölkerung auch im Katastrophenfall sichergestellt. Für die Unterstützung bei der Montage bedanken wir uns bei der Firma Felbermayr/Wörgl sowie unserem Kameraden Hanspeter Stöger.



## Einsatzbekleidung NEU

Die neue Bekleidung kommt - wie schon die seit Jahren bewährte Einsatzbekleidung - aus dem Hause Texport. Das Obermaterial besteht aus Nomex NTX. Die innenliegende, wasserabweisende Schicht aus Gore-Tex. Zudem erfüllt das neue Material sehr hohe Hitzeschutzanforderungen, welche deutlich über der Norm EN 469 liegen. Ein optimierter Schnitt trägt maßgeblich zur besseren Bewegungsfreiheit bei. Im Vergleich zur bisherigen Bekleidung besitzt das neue Modell deutlich mehr Reflexstreifen aus dem bewährten atmungsaktiven Material Texport-Triple Fabric. Aufgrund der sehr hohen Atmungsaktivität des neuen Materials wurde auf unseren altbekannten Schriftzug (Negativdruck) verzichtet. Dieser ist nun etwas dezenter, jedoch in Gelb zur besseren Warnwirkung ausgeführt.



## Notstromerzeuger 80 kVA

Am 29.04.2021 konnte in kleinem Rahmen das neue mobile Stromaggregat im Beisein von Bgm. Bernhard Zisterer übernommen werden. Der Stromerzeuger aus dem Hause ELMAG verfügt über eine Leistung von 80 kVA. Aufgebaut von der GÖGL Fahrzeugbau GmbH wurde der Anhänger noch mit drei Geräteräumen sowie einem pneumatischen Lichtmast mit 2 x 440 Watt Lichtleistung ausgestattet. Zur Ausrüstung zählen unter anderem mehrere Meter Einspeisekabel, Kabeltrommeln, Stromverteiler sowie Heizlüfter.



## Fahrzeugweihe LFBA und STROMA80

Am 31.07.2021 fand bei wechselhaftem Wetter am Festplatz vor dem Volksspielhaus die langersehnte Fahrzeugweihe des im Jahr 2020 angeschafften LFB statt. In diesem Zuge konnte auch der neu beschaffte STROMA80 durch Pfarrprovisor Mag. Martin Schmid geweiht werden. Ein besonderes Highlight an diesem Abend war mit Sicherheit die Ernennung des Kramsacher Pfarrprovisors Mag. Martin Schmid zum Feuerwehrkurat. Pfarrer Martin ist seit diesem Jahr aktives Mitglied der FF Kramsach. Im Zuge der Fahrzeugweihe wurde HFM Josef Gögl für seine 70-jährige Mitgliedschaft bei der FF Kramsach mit dem Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Umrahmt wurde der Festakt durch eine kleine Besetzung der BMK Kramsach.



# ÜBUNGEN

## Bergung aus LKWs

Im Mai konnte an einem Übungs-LKW der FF Radfeld die schonende Rettung von Patienten geübt werden.



## Brand in Tiefgarage

Bei Tiefgaragenbränden geht es oft „heiß her“. Im Juli stellte die FF Radfeld bei einer Übung ihren Roboter zur Brandbekämpfung im Gefahrenbereich vor.



## Verkehrsunfall im Münsterer Gewerbegebiet

Im Oktober lud die FF Münster zu einer technischen Übung ein. Während die Münsterer Kameraden den Brandschutz sicherstellten und die Verletzten betreuten, wurden mehrere eingeklemmte Personen durch die FF Kramsach mit hydraulischem Rettungsgerät befreit.



## Herbstübung Kramsach

Ebenfalls im Oktober fand unsere Herbstübung statt. Dabei wurde ein Verkehrsunfall mit austretenden Chemikalien simuliert.



Neben mehreren eingeklemmten Personen musste auch eine Person notfallmäßig dekontaminiert werden, bevor der Rettungsdienst die weitere Behandlung durchführen konnte.

## Gemeinsame Übung mit dem Roten Kreuz Kramsach

Im August konnte mit dem Roten Kreuz Kramsach eine gemeinsame Übung abgehalten werden. Annahme war ein Verkehrsunfall, in welchen ein LKW und zwei PKWs verwickelt waren. In allen drei Fahrzeugen waren je zwei Personen eingeklemmt oder eingeschlossen. Ein Highlight für die Mitglieder der Feuerwehr war bei dieser Übung die Möglichkeit, mit technischem Gerät an einem LKW arbeiten zu können. Ein großer Dank gilt hier der Firma Transporte WIDMANN aus Kramsach, welche uns das Schwerfahrzeug zur Verfügung stellte. Die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Kramsach funktionierte wie gewohnt Hand in Hand und reibungslos. Die gemeinsame Ausbildung ist ein wichtiger Pfeiler für die erfolgreiche Bewältigung von Realeinsätzen, wir bedanken uns daher bei den Kameradinnen und Kameraden vom Roten Kreuz für ihr Mitwirken bei vielen Übungen.



# EINSÄTZE

## Schneeeinsätze – 14. und 18. Jänner

In der dritten Jännerwoche kam es zu mehreren schneebedingten Einsätzen. Auf der A12, L211 und der Aschauer Straße mussten mehrere steckengebliebene Fahrzeuge befreit werden. Vorsorglich wurden entlang der Aschauer Straße Bäume von der Schneelast befreit.



## Brand im Freien – 10. Februar

Im Ortsteil Moosen wurde eine starke Rauchentwicklung auf einem Feld gemeldet. Vor Ort konnte der Brand eines Siloballens festgestellt werden. Das Brandgut wurde durch einen Atemschutztrupp mit einem Schaum-Wasser-Gemisch abgelöscht.



## Katastropheneinsatz Kufstein – 18. Juli

Aufgrund der heftigen Regenfälle Mitte Juli wurde am 18.07. um 00:05 Uhr der Katastrophen-Hilfsdienst-Zug West alarmiert. Am frühen Morgen rückten Einheiten der Feuerwehren Alpbach, Aschau, Brandenburg, Brixlegg, Kramsach, Münster, Radfeld, Rattenberg, Reith i. A., Sandoz Kundl und St. Gertraudi aus, um der Bevölkerung in Kufstein zu helfen



## Verkehrsunfall A12 – 20. Jänner

Am Morgen des 20.01. fuhr eine Fahrzeuglenkerin auf das Heck eines Sattelkraftfahrzeuges auf. Durch die Wucht des Aufpralls überschlug sich der PKW und kam auf der Seite liegend zum Stillstand. Die Lenkerin konnte sich selbst befreien und wurde vom Rettungsdienst ins BKH Kufstein eingeliefert. Die FF Kramsach sicherte die Unfallstelle ab und stellte den Brandschutz sicher.



## Verkehrsunfall A12 – 03. April

Auf der A12 Inntalautobahn kam ein Lenker von der Fahrbahn ab und prallte frontal gegen einen Baum, welcher in weiterer Folge auf den PKW stürzte. Durch den Einsatz von Motorsägen konnte ein Zugang zum Patienten geschaffen werden. Der Verletzte wurde mittels Spineboard aus dem Fahrzeug geborgen und dem Rettungsdienst übergeben.



## Brand Baum – 27. Dezember

Am Innradweg im Ortsteil Hagau kam es zum Brand eines morschen Baumes. Um an den Brandherd zu gelangen, musste der Baum gefällt werden. Die Polizei geht von Brandstiftung durch Feuerwerkskörper aus.



# FEUERWEHRJUGEND

## Wissenstest

Am 15. Mai fand im ganzen Bezirk Kufstein der Wissenstest der Feuerwehrjugend statt. Anders als bisher, wo eine Feuerwehr diesen Wissenstest veranstaltet hatte, kamen die Prüfer des BFV Kufstein in die Gerätehäuser der Ortsfeuerwehren. Dort wurde mit viel Abstand und unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen inkl. Coronatest die Prüfung abgehalten. Nach einem schriftlichen Teil, wo die Jugendlichen einige Fragen per Multiple-Choice beantworten mussten, folgte noch ein praktischer Teil, in dem z. B. die Funktion von Geräten erklärt werden musste und auch die im Feuerwehrdienst wichtigen Knoten beherrscht werden mussten. Alle 16 angetretenen Jugendmitglieder meisterten diese Aufgaben mit Bravour. Sie erreichten 8 x Bronze, 5 x Silber und 3 x Gold.



## 12-Stunden Übungstag

Am 18.09.2021 fand ein 12-Stunden-Übungstag der Feuerwehrjugend statt. Von 08:00 bis 20:00 Uhr konnten die Jugendlichen 6 spannende Szenarien bewältigen. Zu diesen Übungen zählten ein Gefahrstoffaustritt (natürlich nur mit Lebensmittelfarbe versetztes Wasser) bei einer Tischlerei, ein Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen und anschließendem Flüssigkeitsbrand, eine Erste-Hilfe-Schulung, eine Personenbergung im unwegsamen Gelände sowie ein Gebäudebrand. Der genaue Ablauf dieser Übung ist auf der Homepage unter Aktuelles/Berichte zu finden. Die Jugendlichen, die Betreuer und Helfer hatten an diesem Tag sehr viel Spaß und freuen sich schon auf nächstes Jahr. Hoffentlich kann dann wieder wie gewohnt ein 24h-Übungstag mit allen Jugendfeuerwehren des Abschnittes durchgeführt werden.

